



KT/01/2025

Abschrift!

Genehmigtes Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Kreistages
am Freitag, dem 04.04.2025, 16:02 Uhr,
im Sitzungssaal des Kreistages,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg

Beginn: 16:02 Uhr

Ende: 16:40 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Landrat Detlev Kohlmeier
Frau KTA Heide Wirtz-Naujoks, 27318 Hoya
Herr KTA Abdel-Karim Iraki, 31582 Nienburg
Herr stellv. Landrat Maik Beermann, 31634 Steimbke
Herr KTA Hans-Jürgen Bein, 31613 Wietzen
Herr KTA Wilhelm Bergmann-Kramer, 27324 Eystrup
Herr KTA Werner Cunow, 31608 Marklohe
Herr KTA Tim Hauschildt, 31582 Nienburg
Herr KTA Karsten Heineking, 31606 Warmсен
Frau KTA Ute Heitmüller, 31592 Stolzenau
Herr KTA Lothar Kopp, 31595 Steyerberg
Herr KTA Heinrich Kruse, 31592 Stolzenau
Frau KTA Elisabeth Kurowski, 27333 Schweringen
Herr KTA Alfred Plate, 31618 Liebenau
Herr KTA Guido Rode, 31632 Husum-Bolsehle
Herr KTA Wilhelm Schlemmermeyer, 31582 Nienburg
Frau KTA Barbara Weißenborn, 31582 Nienburg
Frau stellv. Landrätin Anja Altmann, 31582 Nienburg
Herr KTA Henrik Buschmann, 31582 Nienburg
Herr KTA Andreas Cordes, 31622 Heemsen
Herr KTA Jens Engelking, 31603 Diepenau
Frau KTA Heidrun Kuhlmann, 31628 Landesbergen
Frau KTA Janine Meyer, 31582 Nienburg
Herr KTA Klaus Niepel, 31618 Liebenau
Herr KTA Norbert Sommerfeld, 31637 Rodewald
Herr KTA Oliver Ziebolz, 31633 Leese
Herr KTA Dr. Burkhard Bauer, 31600 Uchte
Frau KTA Kirsten Heusmann, 31582 Nienburg

Frau KTA Viktoria Kretschmer, 31582 Nienburg
Frau KTA Rita Schnitzler, 31608 Marklohe
Herr KTA Fred Siefken, 27333 Warpe
Herr KTA Jonas Kallendorf, 31633 Leese
Herr KTA Peter Schiemann, 27318 Hoya
Frau KTA Katharina Fick, 31637 Rodewald
Herr KTA Heiko Lange, 27324 Hassel
Herr KTA Frank Podehl, 31582 Nienburg
Herr KTA Jörg Hille, 31608 Marklohe
Herr KTA Anton van den Born, 31547 Rehburg-Loccum
Herr KTA Heinrich Werner, 31582 Nienburg

Verwaltung

Herr Erster Kreisrat Lutz Hoffmann
Frau Kreisrätin Kathrin Woltert
Herr KVD Torsten Röttschke
Frau Petra Bauer, Gleichstellungsbeauftragte
Frau Sabrina Döpke, Vorzimmer Landrat
Herr KAR Cord Steinbrecher, Büro des Landrates als Protokollführer

Zuhörerinnen/Zuhörer

4

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Daniel Barg, 31603 Diepenau
Herr KTA Bernd Heckmann, 31608 Marklohe
Herr KTA Dr. Markus Richter, 31547 Rehburg-Loccum
Herr stellv. Landrat Dr. Frank Schmädeke, 31622 Heemsen
Frau KTA Uta Sievers, 31600 Uchte
Frau KTA Annegret Trampe, 31603 Diepenau
Frau KTA Marja-Liisa Völlers, 31547 Rehburg-Loccum

Unentschuldigt fehlt:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Tim Höper, 31637 Rodewald

KT-Vors. Wirtz-Naujoks eröffnet um 16:02 Uhr die öffentliche Sitzung des Kreistages, begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Zuschauer:innen auf der Tribüne, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Kreistages sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Kreistages vom 13.12.2024
- TOP 2: Rücklagenbildung beim BgA Volkshochschule **2025/015**
- TOP 3: Änderung des Gesellschaftsvertrages für die Mittelweser-Touristik GmbH **2025/019**
- TOP 4: Linienbündel 2:
Inhouse-Vergabe an die Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya GmbH (VGH) **2025/021**
- TOP 5: Einführung von Elektrobussen bei der Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya GmbH (VGH) **2025/022**
- TOP 6: Intensivierung der gemeinsamen Zusammenarbeit der Aufgabenträger im Bereich straßengebundener ÖPNV im Landkreis Nienburg/Weser – Betrieb eines gemeinsamen Kundencenters **2025/039**
- TOP 7: 1. Änderungssatzung über die Abfallbewirtschaftung im Gebiet des Landkreises Nienburg/Weser (Abfallsatzung) **2025/035**
- TOP 8: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 9: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Die Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat
gez. Wirtz-Naujoks	gez. Steinbrecher	gez. Kohlmeier
Kreistagsvorsitzende	Kreisamtsrat	Kohlmeier



Protokoll zu TOP 1

04.04.2025

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Kreistages vom 13.12.2024

Beschluss:

Der Kreistag genehmigt das Protokoll aus der öffentlichen Sitzung des Kreistages vom 13.12.2024.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit zwei Enthaltungen

Beratungsgang:

KAR Steinbrecher erklärt, der Wortbeitrag des Abgeordneten Niepel zu TOP 3 der öffentlichen Sitzung vom 13.12.2024 sei falsch protokolliert worden. Statt „Der Anteil der Pflichtaufgaben sei dabei verschwindend gering.“ müsse es korrekterweise heißen „Der Anteil der freiwilligen Aufgaben sei dabei verschwindend gering.“ Er bitte, das Protokoll mit dieser Änderung zu genehmigen.



2025/015

04.04.2025

Rücklagenbildung beim BgA Volkshochschule

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Das Jahresergebnis 2024 des Produktbereiches Volkshochschule wird zur zukünftigen Verlustabdeckung und Finanzierung von Investitionen für die Volkshochschule in die Rücklage des Betriebes gewerblicher Art (BgA) Volkshochschule eingestellt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



2025/019

04.04.2025

Änderung des Gesellschaftsvertrages für die Mittelweser-Touristik GmbH

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Änderung des Gesellschaftsvertrages betreffend Kapitalerhöhung im Rahmen der Zulassung der Stadt Verden als neue Gesellschafterin wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KTA Schlemermeyer führt aus, die Mittelweser-Touristik sei ein Erfolgsmodell. Sein Dank gelte Martin Fahrland, der die Mittelweser-Region mit seinem Team bundesweit vertrete und insbesondere den Weserradweg gut bewerbe.



Protokoll zu TOP 4

2025/021

04.04.2025

Linienbündel 2: Inhouse-Vergabe an die Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya GmbH (VGH)

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

1. Der Landkreis Nienburg/Weser betraut die Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya GmbH (VGH) im Rahmen einer Inhouse-Vergabe nach § 108 GWB mit der Erbringung der öffentlichen Busverkehrsleistungen im Linienbündel 2 vom 01.08.2027 bis zum 31.07.2037.
2. Die Kreisverwaltung wird ermächtigt, die Absicht einer Inhouse-Vergabe unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Fristen im Amtsblatt der Europäischen Union im Rahmen einer Vorabbekanntmachung zu veröffentlichen.
3. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte zur Vorbereitung der Inhouse-Vergabe vorzunehmen und die erforderlichen Unterlagen zu erarbeiten.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KTA Kurowski erklärt, sie danke der Verwaltung für die umfassende Information. Die rechtliche Überprüfung habe ergeben, dass eine Inhouse-Vergabe rechtssicher möglich sei. Durch eine Bündelung bei einem öffentlichen Anbieter entfielen unnötige Schnittstellen. Zu dem werde der Verwaltungsaufwand reduziert, die Kosten würden transparenter und kalkulierbarer. Dies sehe ihre Fraktion als nicht zu unterschätzenden Vorteil an.



Einführung von Elektrobussen bei der Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya GmbH (VGH)

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

1. Die Vertreter des Landkreises Nienburg/Weser in der Gesellschafterversammlung und im Aufsichtsrat der VGH werden angewiesen, der Einführung von Elektrobussen inkl. dem Bau der nötigen Infrastruktur zuzustimmen.
2. Entsprechende Haushaltsmittel zur Deckung der Mehrkosten sind in den Folgejahren bereitzustellen.

Beratungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit: 37 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

KTA Kurowski führt aus, die einzusparende Menge an CO₂ spreche bereits für sich und verdeutliche, welchen wichtigen Beitrag der Landkreis damit für den Klimaschutz leiste. Der Zeitpunkt sei mit Blick auf die bestehenden Förderkulissen günstig. Die im Kreishaushalt im ungünstigsten Fall zu veranschlagende Summe in Höhe von 144.000 Euro sei im Vergleich zur Investitionssumme in Höhe von 9,3 Millionen Euro gering. Angesichts dieses geringen finanziellen Risikos, der langfristigen Vorteile und der positiven Umweltauswirkungen sei die Investition vertretbar.

KTA Hille erklärt, wichtiger als die CO₂-Einsparung sehe er die Betriebskosteneinsparung an. Die beiden Landkreise seien mit Augenmaß vorgegangen, in dem sie nicht alle Busse von jetzt auf gleich auf Wasserstoffbasis betreiben wollten. Seine Fraktion unterstütze dieses Vorgehen.

KTA Schiemann legt dar, die VGH befinde sich in einer ohnehin prekären finanziellen Situation. Finanzielle Experimente würden sich daher verbieten. Es würden viele Gründe gegen die Beschaffung von Elektrobussen sprechen. Zum einen seien diese sehr viel teurer als die Diesel-Varianten. Diese seien nur durch Förderprogramme salonfähig geworden. Dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen nach würden erste Unternehmen die Elektrobusse wieder abschaffen. Die Akkus seien ein Umweltproblem. Das geräuschlose Fahren sei gefährlich, das Löschen der Akkus zudem aufwendig, die Reichweite begrenzt. Daher seien diese Technologien in Metropolregionen einsetzbar, jedoch nicht in ländlichen Gebieten. Die Infrastruktur müsse ertüchtigt werden. Dies gelinge oft nur durch Neubauten. Der derzeitige europaweite Marktanteil von 15,5 % sinke. Die AfD-Fraktion lehne die Beschlussvorlage ab.

Erster Kreisrat Hoffmann erwidert, die höheren Anschaffungskosten würden durch Fördermittel kompensiert. Es handele sich zudem um ein kleines Modellprojekt, es sollten bei Weitem nicht alle Strecken mit Elektrobussen gefahren werden.



2025/039

04.04.2025

Intensivierung der gemeinsamen Zusammenarbeit der Aufgabenträger im Bereich straßengebundener ÖPNV im Landkreis Nienburg/Weser – Betrieb eines gemeinsamen Kundencenters

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

- a. Der Landkreis schließt den befristeten Kooperationsvertrag mit der Stadtbusgesellschaft über die Erbringung von Leistungen im Kundenservice.
- b. Der Landkreis strebt eine Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Nienburg zur Zusammenarbeit für eine Stärkung des ÖPNV-Angebotes im Linienbusverkehr im Landkreis Nienburg/Weser an.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



1. Änderungssatzung über die Abfallbewirtschaftung im Gebiet des Landkreises Nienburg/Weser (Abfallsatzung)

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die 1. Änderung der Satzung über die Abfallbewirtschaftung im Gebiet des Landkreises Nienburg/Weser (Abfallsatzung) wird beschlossen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KTA Sommerfeld erklärt, die Abfallsatzung habe dringend überarbeitet werden müssen. Die Neuregelung würde keine großen Umwege für Nutzerinnen und Nutzer bedeuten. Insbesondere die Sammlung von Alttextilien und Elektrokleingeräten in dezentralen Containern habe sich als erfolgreich erwiesen. Daher seien die Änderungen zu begrüßen.



Protokoll zu TOP 8

04.04.2025

Mitteilungen/Anfragen

Beratungsgang:

Es werden keine Mitteilungen abgegeben und keine Anfragen gestellt.



Protokoll zu TOP 9

04.04.2025

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsgang:

Es werden keine Fragen gestellt.